

Soziales

Findus-Inhaber hat findige Idee

Erlös aus Textilsammlung kommt Kindergartenkindern zugute

(gma). Als Inhaber der Firma "Findus - Metropol" in der Robert-Bosch-Straße 6 und Vater von zwei Jungen im Kindergartenalter kam Matthias Gött vor wenigen Wochen auf eine erfolgversprechende Idee, wie man ohne riesigen Aufwand die Kindergärten der Region mit guten Taten unterstützen könnte.

"Mir fiel auf, dass es oft an Kleinigkeiten fehlt. Für ein großes Klettergerüst ist erfahrungsgemäß schneller ein Sponsor gefunden, als für ein internes Spiel- oder Bastelfest." Und genau diese kleineren Events hat Gött im Blick und hat sich dabei Folgendes überlegt: Als bekanntes Fachunternehmen für Wohnungsaufösungen, Gebrauchtmöbel und Second-Hand-Artikel werden ihm ziemlich oft auch gebrauchte Kleider und Textilien angeboten. "Wir verkaufen, handeln und vertreiben diese Sachen zwar nicht selbst hier bei Findus, haben aber einen Kooperationspartner, der mit diesen Dingen fairen Handel betreibt und diese zuverlässig und auch angemessen bezahlt." Dies versetzt den innovativen Geschäftsmann in



Matthias Gött freut sich, mit Altkleidern etwas Gutes bewirken zu können
Foto: gma

die Lage, pro Kilogramm "Kleidergewicht" einen Betrag von 3 Cent "abzuzwacken" und einer guten Sache, die Kindern nützt, zuzuführen. Neben den Kunden seiner Haushaltsauflösungen können

ab sofort auch Privatkunden gebrauchte Textilien abgeben. Beispielsweise Kleidung, Bettwäsche, Gardinen, Handtücher, etc. - auch Leder steht hoch im Kurs. "Tragfähigkeit" ist keine Voraussetzung, Matratzen oder

Teppiche gehören allerdings nicht dazu.

Gött wunderte sich in den letzten Tagen selbst, wie schnell aus diesen wenigen Cent 50 Euro werden können, die er Kindergärten spenden kann. "Es ist nicht viel, aber an Farbstiften, Papier, Klebstoff und sonstigem Bastelbedarf kann man viel kaufen dafür". Auch ein weiteres Angebot "steht": Oft kommen wir auch an gut erhaltene Tontöpfe, Einmachgläser, Malpinsel oder auch Weinkorken. Auch diese seien sehr beliebt zum "Verbasteln". Die Vorgehensweise für die Kindergärten, vorzugsweise aus Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen ist einfach: Nur mal in Kontakt treten mit "Findus".

Kontakt

Zum Beispiel unter der Tel.-Nr. 06202/2048420 oder per E-Mail an Findusmetropol@yahoo.de. Wichtig auch die Öffnungszeiten für alle, die etwas von ihren Alt-Textil-Beständen "losbekommen" wollen: Mo. bis Fr., 10 - 18 Uhr, Sa., 10 - 14 Uhr.